

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1757

25.7.1757 (No. 30)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913354](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913354)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 25. Julii 1757.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s entstehet über weyl. Advocat Boden und dessen Frauen, sämtliche Güther, Schulden halber auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzleyen ein Concurus. 1) Angabe den 6. Sept. a. c., 2) Deduct den 15. Sept., 3) Prioritäturtheil den 22. Sept., 4) Vergantung oder Löse den 6. Octobr.
2. Es hat Carsten Barahorn folgende Ländereyen, als 1) 3 Stück 27 Ruten 332 Fuß, so in der Isenser Wisch am Mitteldeich belegen, und von Jette Holthusen herrühren, und 2) ppter 3 Stück gleichfalls in der Isenser Wisch belegenen, und von weyl. Uffo Ulfen herrührenden Landes, an Ide Simon Criaekel verkauft. Den 6. Sept. h. a. ist die Ausgabe beym Debelgönnischen Landgericht.
3. Es ist Carsten Billie zu Vorbecke gesonnen, sein daselbst belegenes sogenanntes Dieckerische Erbe, so er vor einiger Zeit vermittelst eines Bespruchs an sich gebracht, den 2. Sept. a. c. in seinem Wohnhause wiederum verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 1. Sept. h. a. beym Neuenburgischen Landgericht.
4. Es entstehet wider weyl. Hinrich Sammanns Erben im Esfelder Aussen

- reich, sämtliche Güther, Schulden halber bey dem Schweyer Amtsgericht ein Concurſ. 1) Angabe den 1. Sept. h. a., 2) Deduction den 9. ejusdem, 3) Prioritäturtheil den 19. ejusdem, 4) Vergantung oder Löſe den 3. Octobr.
5. Es hat weyl. Berend Nieſebieters Witwe, proprie et tutorie nomine ihrer Kinder, die von gedachtem ihren ſel. Ehemanne nachgelassene, im Morgenlande belegene Hoffſtelle mit 69 Zücken Landes, einen Rötterhauſe, auch allen übrigen Pertinentien, an Johann Cornelius verkauft. Den 1. Sept. h. a. iſt die Angabe bey dem Schweyer Amtsgericht.
6. Es entſtehet über Hinrich Kreyen zum Strüchhauſermohr, sämtliche Güther Schulden halber bey dem hieſigen Landgericht ein Concurſ. 1) Angabe den 6. Sept., 2) Deduct. den 21. Sept., 3) Prioritäturtheil den 12. Octobr., 4) Vergantung oder Löſe den 24. Octobr.
7. Es hat Hinrich Hövel zu Brettrup, von Arend Sig daſelbſt, 15 Scheffel Saatland auf der ſogenannten Hoge, zwischen Johann Spillen und Johann Hinrich Littelmanns Ländereyen gelegen, gekauft. Den 1. Sept. a. c. iſt die Angabe bey dem hieſigen Landgericht.
8. Es iſt der Concurſ über weyl. Renke Büſings Wittwe und Erben hinweg verum aufgehoben, ſo den Beykommenden nachrichtlich bekannt gemacht wird.
9. Am 2. August a. c. Vormittags ſoll die Lieferung des Holzes ſamt der Arbeit, Behuf Reparation der Stadtbrücken am heit. Geiſtthor auf hieſigem Rathhauſe öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden.
10. Wann eine Veränderung mit der Neuenburgiſchen Waſſermühle, um ſolche entweder zu verlegen, oder auch eine Del- und Sagemühle daraus zu machen, daneben eine andere Windmühle zu errichten, und ſolche auch eventualiter zum geſcheleten Gärſten und Graupen zu gebrauchen, und ob ſich Liebhabere auf ein oder anderer Art dazu finden, p. licitationem verſuchet werden ſoll, und dazu Terminus auf den 10. August als den Mittewochen nach dem 9. Sonntage poſt Trinitatis anberahmet worden; ſo wird ſolches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Luſt und Belieben haben, auf ein oder anderer Art hierin zu entriren, ſich in Termino melden, auch allenfals die Conditiones vorhero bey hieſiger Cammer einſehen, demnechſt nach Gefallen bieten und contrahiren. Oldenburg aus der Königl. Cammer den 13. Julii 1757. J. G. Henrichs.

II. Privatsachen.

1. Des weyl. Lieutenants Janzen sämtlicher Nachlaß, worunter 20 Stück durchgeſeuchte milchende Kühe, einige Ochſen, Kinder und Kälber, auch

Schaafe und fette Schweine, 8 Stück theils alte theils junge Pferde, allerhand Haus- und Ackergeräth, Silber, Kupfer etc., Leinen und Bettgewand, einige hundert Pfund Käse und Butter, auf ppter 8 Stück befindlich gemähertes Rapsaat zu Burhave, auf 10 Stück stehende Bohnen, auf 8 Stück Gersten, auf 5 Stück Habern zu Inteingleichen 150 Fuder Heu in Hocken, soll den 1. August a. c. und folgenden Tagen in dem Bohnhause zu Inte Stollhammer Kirchspiel an den meistbietenden öffentlich verkauft werden, und zwar das Silberzeug und Rapsaat den 1. Es können demnach diejenigen, so davon zu kaufen belieben, sich daselbst einfinden, und nach Gefallen bieten. Es werden auch alle diejenigen, welche an weyl. des Lieutenants Jansen Verlassenschaft einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch verabladet, bey dem Hr. Auditeur Grashorn in Oldenburg innerhalb 6 Wochen a dato dieser Publication sich damit anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie hernach damit weiter nicht gehöret, sondern abgewiesen werden sollen. Decretum in Commissione den 15. Julii 1757

2. Wann in diesem Jahre unter Gottes weiteren Segen eine gute Mastung zu hoffen, und man befürchtet, daß viele aus Besorge einer Theuerung des Getreides und fehlender Mastung ihre Schweine verkaufen und toßschlagen möchten; so wird hiemit bekannt gemacht, daß daferne die Hoffnung der anscheinenden Mastung nicht wider alles Vermuthen fehl schläget, eine grosse Anzahl Schweine aufgebrannt und auch seist geliefert werden können, mithin niemand aus obiger Absicht seine sonst unentbehrliche Schweine zu verkaufen genöthiget seyn. Oldenburg den 23 Julii 1757. Sämliche Mastpächtere.

3. Der Herr General-Kriegs-Commissarius Henrichs hat auf seiner Bau zum Collmar guten Torff zu verkaufen, wer dazu Belieben hat, kann sich bey dem, auf der Bau wohnenden Kötter, Johann Lagemann melden und mit demselben accordiren. Oldenburg den 23 Julii 1757.

4. Jacob Cordes zum Tossenser Groden will mit gerichtl. Erlaubniß am 3. August h. a. öffentlich an den Meistbietenden durch den Berganter verkaufen lassen: 12 Stück milchende Kühe, worunter 10 Stück durchgeschucht, 6 Kinder wovon 3 Stück durchgewonnen, 6 Stück Pferde, imgleichen allerhand Feld- und Ackergeräth, auch 24 Stück aufm Halm stehende Früchte, als Rocken, Gersten, Bohnen und Haber. Wer also Belieben hat davon etwas an sich zu kaufen, wolle sich am obbesagten Tage einfinden, und nach Gefallen kaufen.

5. Es sollen am 2. August mit hochobertl. Erlaubniß in der Pastoren zu Bardewisch des sel. Hrn. Past. von Lutten nachgelassene Bücher, wie auch allerhand Mobilien und Moventien öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhaber können sich am gemeldten Tage daselbst einfinden.

6. Es wollen wehl. Contad Peters Kinder Vormünder mit gerichtl. Erlaubniß ihrer Pupillen zu Schweewarden belegene Hoffstellen, als eine Hoffstelle mit 122 Zücken, worunter ppter 29 Zücl Pflugland, und eine Hoffstelle daselbst mit 95½ Zücl Landes, worunter ppter 19 Zücl Pflugland öffentlich an den Meistbietenden durch den Berganter am 29. Julii a. c. in Friederich von Essen Wirthshause zu Lettens verheuren lassen. Können also die Liebhabere sich sodann einfinden.
7. Ide Frankfen zu Ruhwarden will seine Hoffstelle zur Dücke mit 46½ Zücl Landes, worunter 28 Zücl gut Grodenland Mantag 1758 anzutreten aus der Hand unter annehm. Conditionen verkauffen. Wobey nachrichtl. angezeigt wird, daß auf Erfordern bey ged. Stelle nach Belieben mehrere Ländereyen der Hoffstelle auch nechst an gelegen, und nachdem es der Käufer resolviret, beygethan werden können. Mehrgedachte Ländereyen können zum grünen und pflügen vollkommene Dienste thun. Die Liebhaber gelieben sich bey ihm zu melden und contrahiren.
8. Die Frau Wittwe Hamstengeln hat verschiedene Stuben auf Michael anzutreten, zu verheuern. Die Liebhaber können sich je eher je lieber bey ihr melden, alles selbst in Augenschein nehmen, und nach Gefallen accordiren.
9. Es ist dem Ruhhirten vor dem heil. Geiststhor Johann Gerhard Meier ein Kuhrind zugelauffen und beynabe 14 Tage mit auf die Weide gegangen. Derjenige, dem dasselbe zugehöret, kann sich bey gedachtem Meier melden, da ihm dann solches, wenn er die nöthigen Merkmale anzugeben weiß, alsofort gegen eine Erkentlichkeit ausgeliefert werden soll.
10. Die Herren Justizräthe Hunrichs und Wardenburg lassen hiedurch bekannt machen, daß sie die vormahls wehl. Frau Generalsuperintendentin Büsingas, jeso ihnen zuständige anderthalb Bauen Landes in der Bogten Strüchhausen entweder zu verkauffen oder zu verheuern, gewillet sind, und wer sie an sich zu handeln, oder auch zu heuern Belieben haben mögte, sich bey ihnen melden und accordiren könne. Wobey zur Nachricht angeführet wird, daß diese Bauen eine sehr bequeme Lage haben, und nahe bey der Kirche, und Develgönnne, mithin auch keiner Ueberschwemmung des salzen Wassers exponiret sind; daß vom Hause bis an den Develgönnischen Heerweg und der daran stehenden Mühle längst der Bau gefahren werden könne; daß die anderthalb Bauen neben einander belegen und aus etwa 60 Zücl Land, wdrunter gute Ochsenweyden, auch aus einigen Kampen anmohrigt Land, und aus einem guten Kockenmoör bestehen; Daß ferner beym Hause ein Busch mit vielen in besten Wachsthum stehenden Eichbäumen, auch ein Garten mit einigen Obstbäumen vorhanden; Daß das Wohnhaus und übrige Gebäude in sehr guten Stande und so beschaffen, daß die anderthalb Bauen dabey gebraucht werden können; daß endlich zweydrittel der Kaufgelder von abgewichenen Mantag angerechnet 4 Jahr lang zu 5 pret. zinsbahr stehen bleiben können
11. Der Herr Verwalter Schmitter auf Warfeldt obaweit Abbehausen ist gewillet, seine von wehl. Frau Generalsuperintendentin Büsingas Erben gekaufte, zum Oberdeich Notenkircher Bogten belegene vormahltae Hüperische adeliche Hoffstelle bestehend in einem bequemen Wohnhause mit 67 Zücl Land anderweitig auf einiae Jahre zu verheuern. Wer dazu Verleben hat, kann in denen nächsten 14 Tagen sich bey ihm melden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen accordiren.
12. Es wird hiemit zu jedermanns Wißenschafft gebracht, daß 1) die Abbrechung eines eisernen Ofens und dazu gehöriaen feineren Möhre, 2) die Anschaffung zweyer neuen Windofen von Lit. E. mit dazu gehöriaen, item die Setzung derselben, und 3) die Wellerung zweyer Logementer auf hiesiaem Schlosse an dem Wenigstfordernden öffentlich ausverdingen werden sollen. Wer solche anzunehmen Lust hat, kan sich am 29. dieses vor hiesige Cammer Vormittags um 11 Uhr einfinden und nach Gefallen accordiren. Barel in der Cammer am 23. Julii 1757.

J. Daelhansen. G. Eyring. Busching.